

**Gesetz zu dem Vertrag vom 27. März 1961
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Griechenland
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen**

Vom 4. April 1963

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Athen am 27. März 1961 unterzeichneten Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen, dem Protokoll und den Briefwechseln vom selben Tage wird zugestimmt. Der Vertrag, das Protokoll und die Briefwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

Dieses Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag nach seinem Artikel 13 Abs. 2 sowie das Protokoll und die Briefwechsel in Kraft treten, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 4. April 1963

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister für Wirtschaft
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Auswärtigen
Dr. Schröder

Vertrag
zwischen der Bundesrepublik Deutschland
und dem Königreich Griechenland
über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen

Συμφωνία
μεταξύ τῆς Ὁμοσπόνδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας
καὶ τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος
περὶ προαγωγῆς καὶ ἀμοιβαίας προστασίας ἐπενδυομένων κεφαλαίων

DIE BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
und
DAS KUNIGREICH GRIECHENLAND

IN DEM WUNSCH, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen beiden Vertragsstaaten zu vertiefen, in dem Bestreben, günstige Bedingungen für Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften des einen Vertragsstaates im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates zu schaffen, und

IN DER ERKENNTNIS, daß ein vertraglicher Schutz dieser Kapitalanlagen geeignet ist, die private wirtschaftliche Initiative zu beleben und den Wohlstand beider Völker zu mehren,

HABEN FOLGENDES VEREINBART:

Artikel 1

(1) Jeder Vertragsstaat wird in seinem Hoheitsgebiet Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates in Übereinstimmung mit seinen Rechtsvorschriften zulassen, die nach Möglichkeit fördern und die Erteilung von erforderlichen Genehmigungen wohlwollend erwägen.

(2) Kein Vertragsstaat darf Kapitalanlagen, die im Eigentum oder unter dem Einfluß von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Vertragsstaates stehen, in seinem Hoheitsgebiet ungünstiger behandeln als gleichartige Kapitalanlagen der eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder gleichartige Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften dritter Staaten.

Artikel 2

Kein Vertragsstaat wird die Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates hinsichtlich ihrer beruflichen und wirtschaftlichen Betätigung, soweit sie im Zusammenhang mit Kapitalanlagen in seinem Hoheitsgebiet ausgeübt wird, und hinsichtlich der Verwaltung, des Gebrauchs und der Nutzung ihrer Kapitalanlagen in seinem Hoheitsgebiet ungünstiger Bedingungen unterwerfen als seine eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften oder Staatsangehörige und Gesellschaften dritter Staaten hinsichtlich einer gleichartigen beruflichen und wirtschaftlichen Betätigung.

Artikel 3

(1) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften eines Vertragsstaates genießen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates vollen Schutz und Sicherheit.

(2) Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften eines Vertragsstaates dürfen im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates nur zum allgemeinen Wohl

Ἡ ΟΜΟΣΠΟΝΔΟΣ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
καὶ
ΤΟ ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ

ΕΝ ΤΗ ΕΠΙΘΥΜΙΑ ὅπως ἐνισχύσουν τὴν οἰκονομικὴν συνεργασίαν μεταξύ τῶν δύο συμβαλλομένων χωρῶν,

Ἐν τῇ ἐπιδιώξει ὅπως δημιουργήσουν εὐνοϊκὰς συνθήκας διὰ τὰς ἐπενδύσεις κεφαλαίων τῶν ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑνὸς συμβαλλομένου κράτους ἐν τῷ ἐδάφει τοῦ ἑτέρου,

ΕΝ ΤΗ ΕΠΙΓΝΩΣΕΙ ὅτι συμβατικὴ προστασία τῶν ἐπενδύσεων τούτων εἶναι πρόσφορος διὰ τὴν ἀνάπτυξιν τῆς ἰδιωτικῆς οἰκονομικῆς πρωτοβουλίας καὶ τὴν ἐπαύξησιν τῆς εὐημερίας ἀμφοτέρων τῶν λαῶν,

ΠΡΟΕΒΗΣΑΝ ΕΙΣ ΤΗΝ ΑΚΟΛΟΥΘΟΝ ΣΥΜΦΩΝΙΑΝ:

Ἄρθρον 1ον

1) Ἐκάτερον τῶν συμβαλλομένων κρατῶν θὰ ἐπιτρέπη εἰς τὴν ἰδίαν τοῦ ἐπικράτειαν, ἐπὶ τῇ βάσει τῶν ἐν αὐτῇ ἰσχυουσῶν νομικῶν διατάξεων, ἐπενδύσεις κεφαλαίων, ἐνεργουμένας ὑπὸ ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑτέρου, θὰ προάγῃ ταύτας κατὰ τὸ μέτρον τοῦ δυνατοῦ καὶ θὰ ἐξετάζη εὐμενῶς τὴν χορήγησιν τῶν ἀναγκαιουσῶν ἐγκρίσεων.

2) Τὰ συμβαλλόμενα μέρη ὑποχρεοῦνται ὅπως μὴ ὑπεβάλλουν τὰς ἐπενδύσεις κεφαλαίων, αἱ ὁποῖαι ἀνήκουν κατ' ἰδιοκτησίαν ἢ ὑπόκεινται εἰς τὴν ἐπιρροὴν ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑτέρου κράτους, εἰς μεταχείρισιν δυσμενεστέραν ἐκείνης, τῆς ὁποίας ἀπολαμβάνουν ὅμοιαι ἐπενδύσεις τῶν ἰδίων τοῦ ἐν λόγῳ κράτους ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν, ἢ ὅμοιαι ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τρίτων κρατῶν.

Ἄρθρον 2ον

Ἐκάτερον τῶν συμβαλλομένων κρατῶν δὲν θέλει ὑποβάλλει τοὺς ὑπηκόους ἢ τὰς ἐταιρείας τοῦ ἑτέρου ἀναφορικῶς πρὸς τὴν ἐπαγγελματικὴν καὶ οἰκονομικὴν τῶν δραστῶν, ἀσκουμένων ἐν συσχέτισει πρὸς ἐπενδύσεις κεφαλαίων ἐν τῷ ἴδιῳ τοῦ ἐδάφει, ὡς καὶ ἀναφορικῶς πρὸς τὴν διαχείρισιν, τὴν χρῆσιν καὶ τὴν κάρπωσιν τῶν ἐπενδυθέντων κεφαλαίων τῶν, ἐν τῷ ἐδάφει του, εἰς ὄρους δυσμενεστέρους ἐκεῖνων, εἰς ὅς ὑπόκεινται οἱ ἴδιοι τοῦ ὑπήκοοι ἢ ἐταιρεία ἢ οἱ ὑπήκοοι ἢ ἐταιρεία τρίτων χωρῶν ἐν σχέσει πρὸς ὅμοιαν ἐπαγγελματικὴν ἢ οἰκονομικὴν δραστηριότητα.

Ἄρθρον 3ον

1) Ἐπενδύσεις κεφαλαίων ἐνεργοῦμεναι ὑπὸ ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑνὸς συμβαλλομένου κράτους ἀπολαμβάνουν ἐν τῷ ἐδάφει τοῦ ἑτέρου πλήρους προστασίας καὶ ἀσφαλείας.

2) Ἐπενδύσεις κεφαλαίων ὑπηκόων καὶ ἐταιρειῶν συμβαλλομένου κράτους εἰς τὴν ἐπικράτειαν τοῦ ἑτέρου ἐπιτρέπεται καὶ ἀπαλλοτριοῦνται μόνον χάριν δημοσίας ὠφελείας καὶ ἐναντι ἀπο.

und gegen Entschädigung enteignet werden. Die Entschädigung muß dem Wert der enteigneten Kapitalanlagen entsprechen, tatsächlich verwertbar und frei transferierbar sein sowie nach den Rechtsvorschriften eines jeden Vertragsstaates entweder im voraus oder mindestens unverzüglich geleistet werden. Spätestens im Zeitpunkt der Enteignung muß in geeigneter Weise für die Festsetzung und Leistung der Entschädigung Vorsorge getroffen sein. Über die Rechtmäßigkeit der Enteignung und die Höhe der Entschädigung muß in einem ordentlichen Gerichtsverfahren entschieden werden können.

(3) Staatsangehörige und Gesellschaften eines Vertragsstaates, die durch Krieg oder sonstige bewaffnete Auseinandersetzungen, Revolution oder Aufruhr im Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates Verluste an dort belegenen Kapitalanlagen erleiden, werden von diesem Vertragsstaat hinsichtlich der Rückerstattungen, Abfindungen, Ausgleichszahlungen oder sonstigen Entschädigungen nicht ungünstiger behandelt als seine eigenen Staatsangehörigen und Gesellschaften. Hinsichtlich des Transfers solcher Leistungen sichern sich die Vertragsstaaten zu, die Ansprüche von Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates nicht ungünstiger zu behandeln als entsprechende Ansprüche von Staatsangehörigen und Gesellschaften eines dritten Staates.

(4) Die Absätze 1, 2 und 3 gelten auch für Erträge von Kapitalanlagen.

(5) Hinsichtlich der in diesem Artikel geregelten Angelegenheiten genießen die Staatsangehörigen und Gesellschaften eines Vertragsstaates auf dem Hoheitsgebiet des anderen Vertragsstaates Meistbegünstigung.

Artikel 4

Jeder Vertragsstaat gewährleistet den Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates den Transfer des Kapitals und der Erträge sowie im Falle der Liquidation den Transfer des Erlöses.

Artikel 5

Wird ein Vertragsstaat aus einer Gewährleistung für eine Kapitalanlage in Anspruch genommen, so ist er unbeschadet seiner Rechte aus Artikel 11 befugt, zu den Bedingungen seines Rechtsvorgängers die Rechte wahrzunehmen, die auf ihn kraft Gesetzes übergegangen oder von dem Rechtsvorgänger übertragen worden sind (übergegangene Ansprüche). Für den Transfer der auf Grund der übergegangenen Ansprüche an den Vertragsstaat zu leistenden Zahlungen gelten Artikel 3 Abs. (2), (4) und (5) und Artikel 4 sinngemäß.

Artikel 6

(1) Soweit die Beteiligten nicht abweichende, von den zuständigen Stellen des Vertragsstaates, in dessen Hoheitsgebiet sich die Kapitalanlage befindet, zugelassene Regelungen getroffen haben, erfolgen Transferierungen nach Artikel 3 Abs. (2), (3) oder (4), nach Artikel 4 oder Artikel 5 unverzüglich und zu dem für laufende Geschäfte am Tage des Transfers gültigen Kurs.

(2) Der für laufende Geschäfte gültige Kurs beruht auf dem mit dem Internationalen Währungsfonds vereinbarten Paritätswert (par value) und muß innerhalb der nach Artikel IV Abschnitt 3 des Abkommens über den Internationalen Währungsfonds zugelassenen Schwankungsbreite beiderseits der Parität (parity) liegen.

(3) Besteht in einem Vertragsstaat im Zeitpunkt der Transferierung kein Umrechnungskurs im Sinne von Absatz (2), so wird der amtliche Kurs angewandt, den

ζημιώσεως. Ἡ ἀποζημίωσις πρέπει νὰ ἀνταποκρίνεται εἰς τὴν ἀξίαν τῶν ἀπαλλοτριουμένων ἐπενδύσεων κεφαλαίων, νὰ εἶναι πράγματι διαθέσιμος, ἐλευθέρως πρὸς ἐξαγωγήν καὶ νὰ καταβάλλεται ἐπὶ τῇ βάσει τῆς νομοθεσίας ἐκάστου τῶν συμβαλλομένων κρατῶν προηγουμένως ἢ τοῦλάχιστον ἀνευ ὑπαίτιου βραδύτητος. Τὸ βραδύτερον κατὰ τὸ χρονικὸν σημεῖον τῆς ἀπαλλοτριώσεως πρέπει νὰ ἐγῆ ληφθῆ καταλλήλως πρόνοια διὰ τὸν καθορισμὸν καὶ τὴν παροχὴν τῆς ἀποζημιώσεως. Ὅφειλει νὰ παρέχεται ἡ εὐχέρεια ὅπως ἡ νομιμότης τῆς ἀπαλλοτριώσεως καὶ τὸ ποσὸν τῆς ἀποζημιώσεως κρίνεται ἐν τακτικῇ δικαστικῇ διαδικασίᾳ.

3) Ὑπὴκοοι ἢ ἑταιρεῖαι τοῦ ἐνὸς συμβαλλομένου κράτους, τῶν ὁποίων ἐπενδύσεις κεφαλαίων ἐν τῷ ἐδάφει τοῦ ἑτέρου ὑφίστανται ἐκεῖ ζημίας προκαλουμένης ἐκ πολεμικῶν γεγονότων, ἐνόπλων συρράξεων, ἐπαναστάσεων ἢ ταραχῶν, θὰ τυγχάνουν ἐκ μέρους τοῦ κράτους τούτου ἐν σχέσει πρὸς τὴν ἀπόδοσιν περιουσιακῶν στοιχείων, τοὺς συμβατικὸς διακανονισμοὺς ἢ τὰς ἀποζημιώσεις πάσης κατηγορίας, μεταχειρίσεως ὄχι δυσμενεστέρως ἐκείνης, ἧς τυγχάνουν οἱ ἴδιοι αὐτοῦ ὑπὴκοοι ἢ ἑταιρεῖαι. Ἀναφορικῶς πρὸς τὴν μεταβίβασιν τοιούτων παροχῶν πρὸς τὸ ἐξωτερικὸν (TRANSFER), τὰ συμβαλλόμενα μέρη ὑπόσχονται ἀμοιβαίως ὅπως μὴ ὑποβάλλουν τὰς ἀπαιτήσεις τῶν ὑπῆκοων καὶ ἑταιρειῶν τοῦ ἑτέρου συμβαλλομένου κράτους εἰς μεταχειρίσιν δυσμενεστέρων ἐκείνης, ἧς τυγχάνουν ἀντίστοιχοι ἀξιώσεις ὑπῆκοων ἢ ἑταιρειῶν τρίτων κρατῶν.

4) Αἱ παράγραφοι 1, 2 καὶ 3 ἰσχύουν καὶ διὰ τὰ εἰσοδήματα ἐξ ἐπενδυομένων κεφαλαίων.

5) Ἀναφορικῶς πρὸς τὰ θέματα τὰ ρυθμιζόμενα ἐν τῷ παρόντι ἄρθρῳ, οἱ ὑπὴκοοι καὶ αἱ ἑταιρεῖαι τοῦ ἐνὸς συμβαλλομένου κράτους ἀπολαμβάνουν, ἐν τῷ ἐδάφει τοῦ ἑτέρου, τῆς μεταχειρίσεως τῆς παρεχομένης εἰς τὸ μᾶλλον εὐνοούμενον κράτος.

Ἄρθρον 4ον

Ἐλάχιστον ἐκ τῶν συμβαλλομένων κρατῶν ἐγγυᾶται εἰς τοὺς ὑπῆκοους καὶ τὰς ἑταιρείας τοῦ ἑτέρου, τὴν μεταφορὰν εἰς τὸ ἐξωτερικὸν (TRANSFER) τοῦ κεφαλαίου καὶ τῶν εἰσοδημάτων ὡς καὶ, εἰς περιπτώσιν ἐκκαθαρίσεως, τὴν μεταβίβασιν τοῦ προϊόντος ταύτης.

Ἄρθρον 5ον

Εἰς τὴν περίπτωσιν προβληθῆ ἐναντίον συμβαλλομένου κράτους ἀξίωσις ἐκ παρασχεθείσης ἐγγυήσεως δι' ἐπένδυσιν κεφαλαίων, τοῦτο ἔχει τὴν εὐχέρειαν, ὅπως, μὴ παραβλαπτομένων τῶν ὑπὸ τοῦ ἄρθρου 11 δικαιωμάτων του, ἀσκήσῃ, ὑφ' ὅσας καὶ οἱ δικαιώπαρχοι τοῦ ὅρου, τὰς ἀξιώσεις αὐτῶν, αἱ ὁποῖαι, ἢ τῷ περιττῷ δυνάμει τοῦ νόμου, ἢ τῷ μεταβιβάζονται παρὰ τούτων. Διὰ τὴν μεταφορὰν πρὸς τὸ ἐξωτερικὸν (TRANSFER) τῶν ἐκ τῶν μεταβιβασομένων τούτων πρὸς τὴν ἀντισυμβαλλομένην χώραν ἀξιώσεων πληρωμῶν, ἰσχύουν ἀναλόγως τὰ ἄρθρα 3 παράγραφοι 2, 4 καὶ 5 ὡς καὶ τὸ ἄρθρον 4.

Ἄρθρον 6ον

1) Ἐὰν οἱ ἐνδιαφερόμενοι δὲν ἔχουν προβῆ εἰς διάφορον ρύθμισιν, ἐπιτρεπομένην ὑπὸ τῶν ἀρμοδίων Ἄρχων τοῦ κράτους ἐν ᾧ αἱ ἐπενδύσεις κεφαλαίων, αἱ μεταφορὰς πρὸς τὸ ἐξωτερικὸν, συμφώνως πρὸς τὸ ἄρθρον 3, παράγρ. 2, 3 ἢ 4, τὸ ἄρθρον 4 ἢ τὸ ἄρθρον 5, λαμβάνουν χώραν ἀμελητέα καὶ ἐπὶ τῇ βάσει τῆς τιμῆς συναλλάγματος, ἢ ὅποια ἰσχύει διὰ τρεχούσας συναλλαγὰς κατὰ τὴν ἡμέραν τῆς μεταβιβάσεως.

2) Ἡ διὰ τρεχούσας συναλλαγὰς ἰσχύουσα τιμὴ συναλλάγματος βασιζέται ἐπὶ τοῦ ἀκριβοῦς σημείου (PAR VALUE) τῆς ἰσοτιμίας τῆς συμπεφωνημένης μετὰ τοῦ Διεθνοῦς Νομισματικοῦ Ταμείου καὶ ὀφείλει νὰ τηρεῖται ἐντὸς τῶν κατὰ τὸ ἄρθρον IV ἐδαφ. 3 τῆς συνθήκης περὶ Διεθνοῦς Νομισματικοῦ Ταμείου ἐπιτρεπομένων περιθωρίων διακυμάνσεων ἐκατέρωθεν τῆς ἰσοτιμίας (PARITY).

3) Ἐὰν ἐν συμβαλλομένῳ κράτει δὲν ὑφίσταται κατὰ τὸ χρονικὸν σημεῖον τῆς μεταφορᾶς τιμὴ συναλλάγματος ὑπὸ τὴν ἐνοχίαν τῆς παραγρ. 2, ἰσχύει ἡ ἐπίσημος τιμὴ, τὴν ὅποιαν ἢ ἐν

dieser Vertragsstaat für seine Währung im Verhältnis zum US-Dollar oder zu einer anderen frei konvertierbaren Währung oder zum Gold festgelegt hat. Ist auch ein solcher Kurs nicht festgelegt, so lassen die zuständigen Stellen des Vertragsstaates, in dessen Hoheitsgebiet das Kapital angelegt ist, einen Umrechnungskurs zu, der gerecht und billig ist.

Artikel 7

Ergibt sich aus den Rechtsvorschriften eines Vertragsstaates oder aus völkerrechtlichen Verpflichtungen, die neben diesem Vertrag zwischen den Vertragsstaaten bestehen oder in Zukunft begründet werden, eine Regelung, durch die den Kapitalanlagen der Staatsangehörigen und Gesellschaften des anderen Vertragsstaates eine günstigere Behandlung als nach diesem Verträge zu gewähren ist, so bleibt diese Regelung durch den vorliegenden Vertrag unberührt. Jeder Vertragsstaat wird jede andere Verpflichtung einhalten, die er in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften des anderen Staates in seinem Hoheitsgebiet übernommen hat.

Artikel 8

(1) Der Ausdruck „Kapitalanlagen“ umfaßt alle Vermögenswerte, insbesondere, aber nicht ausschließlich:

- a) Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen sowie sonstige dingliche Rechte wie Hypotheken, Pfandrechte, Nießbrauch oder dergleichen;
- b) Anteilsrechte an Gesellschaften und andere Arten von Beteiligungen;
- c) Ansprüche auf Geld oder Leistungen, die einen wirtschaftlichen Wert haben;
- d) Urheberrechte, Rechte des gewerblichen Eigentums, technische Verfahren, Handelsnamen und good will;
- e) Konzessionen.

Eine Veränderung in der Form, in der Vermögenswerte angelegt werden, läßt ihre Eigenschaft als Kapitalanlage im Rahmen einer erteilten Genehmigung unberührt.

(2) Der Ausdruck „Erträge“ bezeichnet diejenigen Beträge, die auf eine Kapitalanlage für einen bestimmten Zeitraum als Gewinnanteile oder Zinsen entfallen.

(3) Der Ausdruck „Staatsangehörige“ bezeichnet

- a) in bezug auf die Bundesrepublik Deutschland: Deutsche im Sinne des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland;
- b) in bezug auf das Königreich Griechenland: Griechen im Sinne der Verfassung und der Gesetze Griechenlands.

(4) Der Ausdruck „Gesellschaften“ bezeichnet jede juristische Person sowie jede Handelsgesellschaft oder sonstige Gesellschaft oder Vereinigung mit oder ohne Rechtspersönlichkeit, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet eines der Vertragsstaaten hat und nach dessen Gesetzen zu Recht besteht, gleichviel ob die Haftung ihrer Gesellschafter, Teilhaber oder Mitglieder beschränkt oder unbeschränkt und ob ihre Tätigkeit auf Gewinn gerichtet ist oder nicht.

Artikel 9

Dieser Vertrag bezieht sich auch auf Kapitalanlagen, die Staatsangehörige und Gesellschaften des einen Vertragsstaates in Übereinstimmung mit den Rechtsvorschriften des anderen Vertragsstaates in dessen Hoheitsgebiet vor dem Inkrafttreten dieses Vertrages vorgenommen haben.

λόγω χώρα εφαρμόζει δια τὸ νόμισμά της, ἐν σχέσει πρὸς τὸ δολλάριον τῶν Ἠνωμένων Πολιτειῶν ἢ ἐν σχέσει πρὸς ἄλλο ἐλευθέρως μετατρέψιμον νόμισμα ἢ πρὸς τὸν χρυσόν. Ἐὰν δὲν ὑφίσταται οὕτε τοιαύτη τιμὴ, τότε αἱ ἀρμόδιαι Ἀρχαὶ τῆς συμβαλλομένης χώρας, ἐν ἣ ἢ ἐπένδυσιν τῶν κεφαλαίων, θὰ εφαρμόζουσι τιμὴν μετατροπῆς δικαίαν κατ' ἐπιεικῆ κρίσιν.

Ἄρθρον 7ον

Ἐὰν προκύπτῃ ἐκ νομικῶν διατάξεων συμβαλλομένου κράτους, ἢ ἐπὶ τῇ βῆσει ὑποχρεώσεων διεθνούς δικαίου, κί ὅποια ὑφίστανται μεταξύ τῶν συμβαλλομένων κρατῶν, ἐκ παραλλήλου πρὸς τὴν παροῦσαν συμφωνίαν, ἢ θὰ τεθοῦν μελλοντικῶς εἰς ἰσχύϊν, ρύθμισις, δι' ἧς παρέχεται εἰς τὰς ἐπενδύσεις κεφαλαίων ὑπηρεσιῶν ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑτέρου μεταχειρίσις εὐνοικωτέρα, ἢ κατὰ τὴν παροῦσαν συμφωνίαν ἢ ρύθμισις αὐτῆ δὲν θίγεται παρ' αὐτῆς. Ἐκότερον ἐκ τῶν συμβαλλομένων κρατῶν θὰ τηρῆ πᾶσαν ἄλλην ὑποχρέωσιν, τὴν ὅποιαν ἔχει ἀναλάβει ἐν σχέσει πρὸς ἐπενδύσεις κεφαλαίων ὑπηρεσιῶν ἢ ἐταιρειῶν τοῦ ἑτέρου κράτους, εὐρισκομένης εἰς τὸ ἴδιον αὐτοῦ ἕδαφος.

Ἄρθρον 8ον

1) Ὁ ὅρος «ἐπενδύσεις κεφαλαίων», περιλαμβάνει πᾶν περιουσιακὸν στοιχεῖον καὶ δὴ ἐνδεικτικῶς:

- α. Δικαιώματα ἰδιοκτησίας ἐπὶ κινήτων καὶ ἀκινήτων πραγμάτων καὶ λοιπὰ ἐμπράγματα δικαιώματα, ὡς ὑποθήκας, ἐνέχυρα, ἐπικαρπίαν καὶ τὰ ὅμοια τούτων.
- β. Μεριδία εἰς ἐταιρεῖας καὶ λοιπὰ μετοχικὰ δικαιώματα.
- γ. Χρηματικὰ ἀπαιτήσεις ἢ παροχὰς ἐχούσας οικονομικὴν ἀξίαν.
- δ. Δικαιώματα πνευματικῆς ἢ βιομηχανικῆς ἰδιοκτησίας, τεχνικὰς μεθόδους, ἐμπορικὰς ἐπωνυμίας καὶ φήμην ἐπιχειρήσεων (GOOD WILL).
- ε. Δικαιώματα ἐκ παραχωρήσεων.

Μεταβολὴ τῆς μορφῆς, ὑφ' ἣν ἐπενδύονται περιουσιακὰ στοιχεία ἐν τῷ πλῆθει δοθείσης ἐγκρίσεως, δὲν θίγει τὸν χαρακτῆρα τῶν ὡς ἐπενδύσεων κεφαλαίων.

2) Ὁ ὅρος «εἰσοδήματα» (ERTRÄGNISSE) δηλοῖ τὰ ποσὰ, τὰ ὅποια ἀπορρέουσι ἀπὸ ἐπένδυσιν κεφαλαίων κατὰ τὴν διάρκειαν δοθείσης χρονικῆς περιόδου, ὑπὸ μορφήν συμμετοχῆς εἰς τὰ κέρδη ἢ τόκους.

3) Ὁ ὅρος «ὕπηκοοι» δηλοῖ:

- α. Ὑπὸ τὴν ἐποψιν τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος, Ἑλλῆνας παλὶ τὰς συμφωνίας πρὸς τὸ Σύνταγμα καὶ τοὺς νόμους τῆς Χώρας.
- β. Ὑπὸ τὴν ἐποψιν τῆς Ὁμοσπονδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας πολίτας συμφώνως πρὸς τὸ Σύνταγμα τῆς Ὁμοσπονδου Δημοκρατίας τῆ Γερμανίας.

4) Ὁ ὅρος «ἐταιρεῖαι» δηλοῖ: Πᾶν νομικὸν πρόσωπον, ὡς καὶ πᾶσαν ἐταιρείαν ἐμπορικὴν ἢ ἄλλης μορφῆς ἢ ἑνωσιν προσώπων, μετὰ ἢ ἀνευ νομικῆς προσωπικότητος, ἢ ὅποια ἔχει τὴν ἕδραν τῆς ἐν τῷ ἔδαφει ἐνὸς ἐκ τῶν συμβαλλομένων κρατῶν καὶ ὑφίσταται ἐγκύριως κατὰ τοὺς νόμους τούτου, ἀνεξαρτήτως τοῦ ἂν ἢ εὐθύνῃ τῶν ἐταίρων, μετόχων ἢ μελῶν εἶναι περιορισμένη ἢ ἀπεριοριστος καὶ τοῦ ἂν ἢ δραστηριότητος κατευθύνεται εἰς τὴν πραγματοποίησιν κερδῶν ἢ μὴ.

Ἄρθρον 9ον

Ἢ παροῦσα συμφωνία ἀφορᾷ ἐπίσης ἐπενδύσεις κεφαλαίων, τὰς ὅποιαις ἔχουσι ἤδη ἐνεργῆσαι ὑπήκοοι καὶ ἐταιρεῖαι τοῦ ἐνὸς συμβαλλομένου κράτους εἰς τὴν ἐπικράτειαν τοῦ ἑτέρου, κατὰ τὴν νομοθεσίαν τούτου, πρὸ τῆς ἰσχύος τῆς συμφωνίας.

Artikel 10

Jeder Vertragsstaat gewährt die Inländerbehandlung im Rahmen dieses Vertrages auf Grund der Tatsache, daß die Inländerbehandlung in den gleichen Angelegenheiten auch von dem anderen Vertragsstaat eingeräumt wird.

Artikel 11

(1) Im Falle von Meinungsverschiedenheiten über die Auslegung oder die Anwendung dieses Vertrages verpflichten sich die Vertragsstaaten, zur Herbeiführung einer Lösung in freundschaftlichem Geist Konsultationen aufzunehmen.

(2) Soweit eine Meinungsverschiedenheit auf diese Weise nicht beigelegt werden kann, ist sie auf Verlangen eines Vertragsstaates einem Schiedsgericht zu unterbreiten.

- (3) a) Das Schiedsgericht wird von Fall zu Fall gebildet und besteht aus drei Schiedsrichtern. Jeder Vertragsstaat bestellt einen Schiedsrichter; die beiden so bestellten Schiedsrichter einigen sich auf einen Obmann, der Angehöriger eines dritten Staates sein muß und von den Regierungen der beiden Vertragsstaaten bestellt wird.
- b) Jeder Vertragsstaat hat seinen Schiedsrichter binnen zwei Monaten nach einem dahingehenden Antrag des anderen Vertragsstaates zu benennen; kommt er dieser Verpflichtung nicht nach, so wird der Schiedsrichter auf Antrag des anderen Vertragsstaates vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt.
- c) Können sich die Schiedsrichter innerhalb eines Monats nach ihrer Bestellung über den Obmann des Schiedsgerichts nicht einigen, so wird dieser auf Antrag eines der beiden Vertragsstaaten durch den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofes ernannt. Ist ein Schiedsrichter oder der Obmann derart verhindert, daß eine Entscheidung des Schiedsgerichts nicht in angemessener Zeit erwartet werden kann, so wird für ihn ein neuer Schiedsrichter oder ein neuer Obmann nach dem vorstehenden Verfahren bestellt.
- d) Ist der Präsident des Internationalen Gerichtshofes verhindert, dem Antrag gemäß Absatz b) und c) dieses Absatzes zu entsprechen, oder ist er Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten, so wird die Ernennung vom Vizepräsidenten vorgenommen. Ist auch der Vizepräsident verhindert oder ist er Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten, so erfolgt die Ernennung durch das rangälteste Mitglied des Gerichtshofes, das nicht Staatsangehöriger eines der beiden Vertragsstaaten ist.

(4) Das Schiedsgericht fällt seine Entscheidungen auf Grund der Bestimmungen dieses Vertrages sowie der allgemeinen Regeln des Völkerrechts.

(5) Das Schiedsgericht entscheidet mit Stimmenmehrheit. Seine Entscheidungen werden von dem Obmann und mindestens einem Mitglied unterschrieben. Sie sind für beide Vertragsstaaten bindend.

(6) Jeder Vertragsstaat trägt die Kosten seines Schiedsrichters und seiner Vertretung in dem Verfahren vor dem Schiedsgericht. Die übrigen Kosten werden von beiden Teilen je zur Hälfte getragen.

(7) Das Schiedsgericht regelt sein Verfahren selbst.

Artikel 12

Dieser Vertrag gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland

Άρθρον 10ον

Ἐκάτερον τῶν συμβαλλομένων κρατῶν παρέχει, ἐν τῷ πλαισίῳ τῆς παρούσης συμφωνίας, μεταχειρίσιν ἡμεδαυτοῦ, ἐὰν διαπιστωθῆται ὅτι καὶ τὸ ἕτερον παραχωρεῖ ταύτην εἰς ὁμοίας περιπτώσεις.

Άρθρον 11ον

1) Εἰς περιπτώσιν διαφοριῶν περὶ τὴν ἐρμηνείαν ἢ τὴν ἐφαρμογὴν τῆς παρούσης συμφωνίας τὰ συμβαλλόμενα κράτη ἀναλαμβάνουν τὴν υποχρέωσιν ὅπως προβοῦν εἰς συνεννοήσεις πρὸς ἐπίτευξιν λύσεως ἐν φιλικῷ πνεύματι.

2) Ἐὰν δὲν καθίσταται δυνατὴ ἄρσις τῆς διχογνωμίας κατὰ τὸν ρηθέντα τρόπον, αὐτὴ υποβάλλεται, αἰτήσῃ τοῦ ἑτέρου τῶν συμβαλλομένων κρατῶν, εἰς Διαιτητικὸν Δικαστήριον.

- 3) α) Τὸ Διαιτητικὸν Δικαστήριον συγκροτεῖται κατὰ περίπτωσιν καὶ συνίσταται ἐκ τριῶν διαιτητῶν. Ἐκαστον συμβαλλόμενον κράτος διορίζει ἓνα διαιτητὴν. Οἱ οὕτω ὁρισθέντες διαιτηταὶ συμφωνοῦν εἰς τὴν ὑπόδειξιν ἐπιδιαιτητοῦ, ὅστις ὀφείλει νὰ εἶναι ὑπήκοος τρίτου κράτους καὶ διορίζεται ὑπὸ τῶν Κυβερνήσεων ἀμφοτέρων τῶν συμβαλλομένων κρατῶν.
- β) Ἐκαστον συμβαλλόμενον κράτος ὀφείλει νὰ ἐπιλέξῃ τὸν διαιτητὴν αὐτοῦ ἐντὸς διμήνου ἀπὸ τῆς υποβολῆς πρὸς τοῦτο αἰτήσεως τοῦ ἑτέρου συμβαλλομένου κράτους. Ἐὰν τὸ ἐν λόγῳ κράτος δὲν ἀντοποκριθῇ εἰς τὴν ρηθεῖσαν υποχρέωσιν του, τότε ὁ διαιτητὴς διορίζεται ὑπὸ τοῦ Προέδρου τοῦ Διεθνoῦς Δικαστηρίου, κατόπιν αἰτήσεως τοῦ ἑτέρου.
- γ) Ἐὰν δὲν καταστῇ δυνατὸν ὅπως οἱ διαιτηταὶ συμφωνήσῃν ἐντὸς μηνὸς ἀπὸ τοῦ διορισμοῦ των, ὡς πρὸς τὴν ἐκλογὴν τοῦ ἐπιδιαιτητοῦ τοῦ Διαιτητικοῦ Δικαστηρίου, οὗτος ἐκλέγεται, κατόπιν αἰτήσεως τοῦ ἑτέρου τῶν συμβαλλομένων κρατῶν, ὑπὸ τοῦ Προέδρου τοῦ Διεθνoῦς Δικαστηρίου. Εἰς περιπτώσιν καλωήματος τινὸς τῶν διαιτητῶν ἢ τοῦ ἐπιδιαιτητοῦ, εἰς τρόπον ὥστε δὲν δύναται νὰ ἀναμένεται ἐντὸς πύλλογου χρόνου ἀπόφασις τοῦ διαιτητικοῦ δικαστηρίου, διορίζεται, ἀντὶ τοῦ κωλυμένου, νέος διαιτητὴς ἢ ἐπιδιαιτητὴς κατὰ τὴν ἀνωτέρω διαδικασίαν.
- δ) Ἐὰν κωλύεται ὁ Πρόεδρος τοῦ Διεθνoῦς Δικαστηρίου ὅπως ἀντοποκριθῇ εἰς αἰτήσιν, συμφωνίας πρὸς τὰ ἐδάφια β καὶ γ τῆς παρούσης παραγράφου, ἢ τυγχάνῃ οὗτος ὑπήκοος συμβαλλομένου κράτους, ὁ διορισμὸς ἐνεργεῖται ὑπὸ τοῦ Ἀντιπροέδρου. Κωλυομένου καὶ τοῦ Ἀντιπροέδρου ἢ ὄντος τούτου ὑπήκοου συμβαλλομένου κράτους, ἡ ἐκλογὴ ἐνεργεῖται ὑπὸ τοῦ ἀρχαιότερου μέλους τοῦ Δικαστηρίου, ἔπειρ δὲν τυγχάνει ὑπήκοος ἐνὸς τῶν δύο συμβαλλομένων κρατῶν.

4) Τὸ Διαιτητικὸν Δικαστήριον ἐκδίδει τὰς ἀποφάσεις του βάσει τῶν διατάξεων τῆς παρούσης συμφωνίας ὡς καὶ τῶν γενικῶν κανόνων τοῦ Διεθνoῦς Δικαίου.

5) Τὸ Διαιτητικὸν Δικαστήριον ἀποφασίζει διὰ πλειοψηφίας. Αἱ ἀποφάσεις του, ὑπογραφόμεναι ὑπὸ τοῦ ἐπιδιαιτητοῦ καὶ τουλάχιστον ἐνὸς μέλους του, εἶναι δεσμευτικαὶ διὰ τὰ συμβαλλόμενα κράτη.

6) Ἐκαστον συμβαλλόμενον κράτος βαρύνουν αἱ δαπάναι τοῦ διαιτητοῦ αὐτοῦ καὶ τῆς ἐκπροσωπήσεώς του κατὰ τὴν διαδικασίαν ἐνώπιον τοῦ Διαιτητικοῦ Δικαστηρίου. Αἱ λοιπὰ δαπάναι βαρύνουν ἀμφοτέρω τὰ μέρη ἐξ ἡμισείας.

7) Τὸ Διαιτητικὸν Δικαστήριον κανονίζει τὴν διαδικασίαν του.

Άρθρον 12ον

Ἡ παρούσα συμφωνία ἰσχύει ἐπίσης διὰ τὴν Χώραν τοῦ Βερολίνου, ἐὰν ἡ Κυβέρνησις τῆς Ὁμοσπονδίας Δημοκρατίας τῆς Γερ-

gegenüber der Regierung des Königreichs Griechenland innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieses Vertrages eine gegenseitige Erklärung abgibt.

Artikel 13

(1) Dieser Vertrag bedarf der Ratifikation; die Ratifikationsurkunden sollen sobald wie möglich in Athen ausgetauscht werden.

(2) Dieser Vertrag tritt einen Monat nach Austausch der Ratifikationsurkunden in Kraft. Er bleibt für einen Zeitraum von zehn Jahren in Kraft und verlängert sich auf unbestimmte Zeit, sofern er nicht ein Jahr vor seinem Ablauf von einem der beiden Vertragsstaaten schriftlich gekündigt wird. Nach Ablauf von zehn Jahren kann der Vertrag jederzeit gekündigt werden, bleibt jedoch nach erfolgter Kündigung noch ein Jahr in Kraft.

(3) Für Kapitalanlagen, die bis zum Zeitpunkt des Außerkrafttretens des Vertrages vorgenommen worden sind, gelten die Bestimmungen der Artikel 1 bis 12 noch für weitere zwanzig Jahre vom Tage der Beendigung dieses Vertrages an.

GESCHEHEN zu Athen am 27. März 1961 in zwei Urschriften, jede in deutscher und griechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
Dr. Hermann Reinhardt

Für das
KÖNIGREICH GRIECHENLAND:
Athanasios Triantaphyllis

μανίας δὲν προβῆ εἰς ἀντίθετον δήλωσιν πρὸς τὴν Κυβέρνησιν τοῦ Βασιλείου τῆς Ἑλλάδος ἐντὸς τριῶν μηνῶν ἀπὸ τῆς ἰσχύος τῆς παρούσης συμφωνίας.

Ἄρθρον 13ον

1) Ἡ παρούσα συμφωνία χρῆζει ἐπικυρώσεως. Ἐὰ ὄργανα τῆς ἐπικυρώσεως θέλουσιν ἀνταλλαγῆ ἐν Ἀθήναις τὸ ταχύτερον δυνατὸν.

2) Ἡ συμφωνία τίθεται εἰς ἰσχὺν ἕνα μῆνα μετὰ τὴν ἀνταλλαγὴν τῶν ὀργάνων ἐπικυρώσεως. Ἡ ἰσχὺς τῆς ὀρίζεται εἰς δέκα ἔτη καὶ παρατείνεται ἐπ' ἀόριστον χρόνον, ἐὰν δὲν ἤθελε καταγγελθῆ ἐγγράφως ὑφ' ἑνὸς τῶν συμβαλλομένων κρατῶν, ἐν ἔτος πρὸ τῆς ἐκπνοῆς τῆς. Μετὰ πάροδον δέκα ἐτῶν, ἡ συμφωνία δύναται νὰ καταγγελθῆ ὁποτεδήποτε, μετὰ γενομένην ὁμῶς καταγγελίαν παραμένει εἰσέτι ἐν ἰσχύϊ ἐπὶ ἕν ἔτος.

3) Δι' ἐπενδύσεις κεφαλαίων, αἵτινες ἐγένοντο μέχρι τοῦ χρονικοῦ σημείου τῆς παύσεως τῆς ἰσχύος τῆς συμφωνίας, ἰσχύουσιν αἱ διατάξεις τῶν ἀρθρῶν 1 ἕως 12 ἐπὶ εἴκοσιν εἰσέτι ἔτη, ἀπὸ τῆς ἡμέρας τῆς λήξεώς τῆς.

ΕΓΕΝΕΤΟ ἐν Ἀθήναις τῇ 27ῃ Μαρτίου 1961. Εἰς δύο πρωτότυπα, ἀνὰ ἕν εἰς τὴν ἐλληνικὴν καὶ γερμανικὴν γλῶσσαν, ἀμφοτέρων τῶν καιμένων ἐχόντων ἴσην ἰσχύν.

Διὰ τὴν
ΟΜΟΣΠΟΝΔΟΝ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΝ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
Δρ. Ε. Ράινχαρντ

Διὰ τὸ
ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ΕΛΛΑΔΟΣ
Α. Τριανταφύλλης

Protokoll

Πρωτόκολλον

Bei der Unterzeichnung des Vertrages über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Kapitalanlagen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland haben die unterzeichneten Bevollmächtigten außerdem folgende Vereinbarungen getroffen, die als Bestandteile des Vertrages betrachtet werden sollen:

1. Als Bedingungen im Sinne des Artikels 2 werden insbesondere angesehen: Die Einschränkung des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen, Energie- und Brennstoffen sowie Produktions- und Betriebsmitteln aller Art, die Behinderung des Absatzes von Erzeugnissen im In- und Ausland sowie sonstige Maßnahmen mit ähnlicher Auswirkung. Maßnahmen nach Artikel 1 und 2 des Niederlassungs- und Schiffsverkehrsvertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Griechenland vom 18. März 1960 sowie Maßnahmen, die aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, der Volksgesundheit oder Sittlichkeit zu treffen sind, gelten nicht als Bedingungen im Sinne des Artikels 2.
2. a) Die Bestimmungen des Artikels 3 Abs. 2 gelten auch für die Überführung einer Kapitalanlage in öffentliches Eigentum, ihre Unterstellung unter öffentliche Aufsicht oder ähnliche Eingriffe der öffentlichen Hand.
- b) Maßnahmen des Staates, die auf Antrag der Gläubiger eines Unternehmens im Falle des Konkurses oder zur Abwendung des Konkurses oder auf Antrag des Kapitalanlegers vorgenommen werden, gelten nicht als Eingriffe im Sinne des Artikels 3 Abs. 2.
- c) Unter Enteignung ist die Entziehung oder Beschränkung jedes Vermögensrechts zu verstehen, das allein oder mit anderen Rechten zusammen eine Kapitalanlage bildet.
3. a) Zu Artikel 4 besteht Einverständnis darüber, daß die Rücküberweisung des Kapitals, das deutsche Staatsangehörige oder Gesellschaften in Griechenland nach den Bestimmungen dieses Vertrages angelegt haben oder anlegen, und die Rücküberweisung von Liquidationserlösen aus solchem Kapital nicht vor Ablauf eines Jahres nach Anlage oder Liquidation und nicht in höheren Raten als jährlich zehn Prozent des eingeführten Kapitals erfolgen. Gewinne können in Höhe bis zu zwölf Prozent, Zinsen in Höhe bis zu zehn Prozent jährlich überwiesen werden. Sie werden jeweils von dem Kapital berechnet, das nicht wieder ausgeführt worden ist. Falls innerhalb eines Jahres die vorstehend bezeichneten Beträge für Gewinne und Zinsen nicht oder nicht vollständig transferiert werden, können die Unterschiedsbeträge in den folgenden Jahren nachüberwiesen werden.
- b) Beschränkungen der vorstehenden Art, auch soweit sie für Kapitalanlagen deutscher Staatsangehöriger oder Gesellschaften in Griechenland in Genehmigungsakten vorgesehen sind, verlieren automatisch ihre Wirksamkeit, sobald und soweit die griechischen Devisenbestimmungen, auf denen die Beschränkungen beruhen, aufgehoben werden.
- c) Günstigere Regelungen über den Transfer von Kapital, Gewinnen oder Zinsen im Rahmen der OEEC oder von Verträgen, an denen beide Vertragsstaaten beteiligt sind, gehen den vorstehenden Bestimmungen vor.
4. Als „unverzüglich“ durchgeführt im Sinne des Artikels 6 Abs. 1 gilt ein Transfer, der innerhalb einer Frist erfolgt, die normalerweise zur Beachtung der
 1. 'Ός «όροι» έν τή έννοια του άρθρου 2 θεωρούνται ιδιαίτέρως: 'Ό περιορισμός τής προμηθείας πρώτων και βοηθητικών ύλών, ήλεκτρικής ενεργείας και καυσίμων, ώς και παντός είδους μέσων παραγωγής και έκμεταλλεύσεως, ή παρεμπόδις διαθέσεως προϊόντων έν τή έσωτερικώ και έξωτερικώ, ώς και λοιπά μέτρα οδηγούντα εις όμοια άποτελέσματα. Μέτρα λαμβανόμενα συμφώνως πρós τά άρθρα 1 και 2 τής Συνθήκης περί 'Εγκαταστάσεως και Ναυτιλίας τής 18ης Μαρτίου 1960 μεταξύ τής 'Όμοσπόνδου Δημοκρατίας τής Γερμανίας και του Βασιλείου τής 'Ελλάδος, ώς και μέτρα, άτινα ήθελον ληφθή διά λόγους δημοσίας ασφαλείας και τάξεως, δημοσίας ήγεινής ή ήθικής, δέν θεωρούνται ώς «όροι» έν τή έννοια του άρθρου 2.
 2. α) Αί διατάξεις του άρθρου 3 παράγρ. 2, ισχύουν επίσης διά τήν μεταβίβασιν επενδύσεων κεφαλαίων εις δημοσίαν ιδιοκτησίαν, τήν ύπαγωγήν των εις δημοσίαν έποπτείαν ή εις παρομοίας επεμβάσεις τής Δημοσίας 'Αρχής.
 - β) Μέτρα του Κράτους, τά όποια λαμβάνονται αίτήσεϊ πιστωτών τής επικήρσεως ή του ενεργήσαντος τήν επένδυσιν, εις περίπτωσιν πτωχεύσεως ή πρós άποφυγήν ταύτης, δέν θεωρούνται ώς επεμβάσεις κατά τήν έννοιαν του άρθρου 3, παράγρ. 2.
 - γ) 'Ός «άπαλλοτριώσις» νοείται ή άφαίρεσις ή ό περιορισμός τής άσκήσεως περιουσιακού δικαιώματος, όπερ αυτό μόνον ή όμου μετ' άλλων άποτελεί επένδυσιν κεφαλαίων.
 3. α) 'Εν σχέσει πρós τó άρθρον 4, συμφωνείται ότι ό επαναπατρισμός κεφαλαίου, όπερ έχουν επενδύσει ή επενδύουν έν 'Ελλάδι Γερμανοί όπήκοι ή εταιρείαι, κατά τās διατάξεις τής παρούσης συμφωνίας, ώς και ή έπιστροφή του προέδοντος έκκαθαρίσεως τούτου κεφαλαίου δέν θά γίνεται πρós τής παρελεύσεως έτους από τής επενδύσεως ή έκκαθαρίσεως, και εις δόσεις ποσοστού ούχι μεγαλύτερου του δέκα επί τοις έκατόν έτησίως επί του εισαχθέντος κεφαλαίου. Κέρδη δύνανται νά μεταφέρωνται μέχρι δώδεκα επί τοις έκατόν, τόκοι μέχρι δέκα επί τοις έκατόν έτησίως των ποσοστών τούτων ύπολογιζομένων επί του μη επανεξαχθέντος μέρους του κεφαλαίου. 'Εν ή περιπτώσει τά προαναφερόμενα ποσά κερδών ή τόκων δέν ήθελον έχει μεταφερθή πλήρως ή έν τμήματι, κατά τήν διάρκειαν έτους, τά έναπομένοντα ποσά δύνανται νά έμβάζωνται κατά τó ύπολειπόμενον μέρος των, σωρευτικώς κατά τά έπομένα έτη.
 - β) Περιορισμοί ώς οι προαναφερόμενοι και εάν προβλέπωνται εις πράξεις έγκρίσεως επενδύσεων ενεργουμένων υπό Γερμανών όπηκόων ή εταιρειών αποβάλλουν αυτοδικαίως τήν ισχύν των, εάν και καθ' ό μέτρον καταργούνται αί ελληνικαί διατάξεις έλέγχου του συναλλάγματος, έφ' ών στηρίζονται οι ρηθέντες περιορισμοί.
 - γ) Εύνοικώτεροι ρυθμίσεις περί τής μεταφοράς κεφαλαίου, κερδών ή τόκων έν τώ πλαίσιω του Ο. Ε. Ο. Σ., ή συνθηκών, εις τās όποίας μετέχουν άμφότερα τά συμβαλλόμενα κράτη, είναι επικρατέστεροι των προαναφερομένων διατάξεων.
 4. 'Ός «μεταφορά άμελητι» έν τή έννοια του άρθρου 6, παράγρ. 1 νοείται ή ενεργουμένη έντός χρονικού διαστήματος, τό όποιον άπαιτείται κανονικώς πρós έκπλήρωσιν τών διατυπώσεων τής

Transferformalitäten erforderlich ist. Die Frist beginnt mit der Einreichung eines entsprechenden Ersuchens und darf unter keinen Umständen zwei Monate überschreiten.

5. Zu Artikel 7 besteht Einverständnis darüber, daß in bezug auf Kapitalanlagen von Staatsangehörigen oder Gesellschaften der Bundesrepublik Deutschland, für die die Anwendung der Bestimmungen des griechischen Gesetzesdekrets Nr. 2687/53 beantragt und genehmigt worden ist, die Vorschriften dieses Gesetzes und die besonderen Bestimmungen des Zulassungsbeschlusses den Bestimmungen dieses Vertrages vorgehen.
6. Besondere Vergünstigungen, die auf Grund des Gesetzesdekrets Nr. 2687/53 gewährt worden sind, werden nicht automatisch auf Kapitalanlagen ausgedehnt, die unter diesen Vertrag fallen.
7. Zu Artikel 9 besteht Einverständnis darüber, daß seine Vorschriften auf die in Griechenland am Tage des Inkrafttretens dieses Vertrages bestehenden Kapitalanlagen von Staatsangehörigen und Gesellschaften der Bundesrepublik Deutschland, die ab 1. Januar 1954 zustande gekommen sind, Anwendung finden unter der Bedingung, daß die vorerwähnten Staatsangehörigen und Gesellschaften einen diesbezüglichen Antrag stellen und die Griechische Regierung ihr Einverständnis gemäß dem in diesem Vertrag für die neuen Anlagen vorgesehenen Verfahren erklärt.
8. Unbeschadet anderer Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit gilt insbesondere als Staatsangehöriger eines Vertragsstaates jede Person, die einen von den zuständigen Behörden des betreffenden Vertragsstaates ausgestellten nationalen Reisepaß besitzt.

GESCHEHEN zu Athen am 27. März 1961 in zwei Urschriften, jede in deutscher und griechischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND:
Dr. Hermann Reinhardt

Für das
KONIGREICH GRIECHENLAND:
Athanasios Triantaphyllis

μεταφοράς. Τοῦτο ἀρχεται ἀπὸ τῆς ὑποβολῆς ἀντιστοίχου αἰτήσεως καὶ ἐπ' οὐδενὶ λόγῳ δύνανται νὰ ὑπερβῆ τοὺς δύο μῆνας.

5. Ὡς πρὸς τὸ ἀρθρον 7 συμφωνεῖται ὅτι, ἀναφορικῶς μὲ τὰς ἐπενδύσεις κεφαλαίων ὑπὸ ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τῆς Ὀμοσπονδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας, διὰ τὰς ὁποίας ἔχει ζητηθῆ καὶ ἐγκριθῆ ἡ ἐφαρμογὴ τῶν διατάξεων τοῦ ἑλληνικοῦ Ν. Δ. 2687/1953, αἱ διατάξεις τοῦ Ν. Δ. τούτου καὶ οἱ εἰδικοί ὅροι τῆς ἐγκριτικῆς ἀποφάσεως ὑπερσχύουν τῶν διατάξεων τῆς παρούσης συμφωνίας.
6. Εἰδικαὶ παραχωρήσεις ἐπὶ τῆ βάσει τοῦ Ν. Δ. 2687/1953 δὲν ἐπικτείνονται αὐτοδικαίως εἰς ἐπενδύσεις κεφαλαίων ὑπαγομένων εἰς τὴν παροῦσαν συμφωνίαν.
7. Ἐν σχέσει πρὸς τὸ ἀρθρον 9 συμφωνεῖται ὅτι τοῦτο θέλει ἰσχύσει ἐπὶ ἐπενδύσεων κεφαλαίων ὑπηκόων ἢ ἐταιρειῶν τῆς Ὀμοσπονδου Δημοκρατίας τῆς Γερμανίας ὑφισταμένων ἐν Ἑλλάδι· κατὰ τὸ χρονικὸν σημεῖον τῆς θέσεως εἰς ἰσχὺν τῆς παρούσης συμφωνίας, καὶ αἵτινες ἔλαβον χώραν ἀπὸ 1ης Ἰανουαρίου 1954 καὶ ἔντεῦθεν, ὑπὸ τὴν προϋπόθεσιν ὅτι οἱ ἀνωτέρω ὑπήκοοι ἢ ἐταιρεῖαι ἤθελον ὑποβάλει περὶ τούτου αἰτήσιν καὶ ἡ Ἑλληνικὴ Κυβέρνησις ἤθελεν ἐγκρίνει ταύτην κατὰ τὴν διαδικασίαν τὴν ἀκολουθουμένην διὰ τὰς νέας βάσει τῆς παρούσης συμφωνίας ἐπενδύσεις.
8. Ἀνεξαρτήτως ἐτέρας διαδικασίας πρὸς ἐξακριβῶσιν τῆς ὑπηκοότητος, θεωρεῖται ὡς ὑπήκοος συμβαλλομένης χώρας ἰδίως πρόσωπον ἐφοδιασμένον μὲ ἐθνικὸν διαβατήριον, ἐκδοθὲν ὑπὸ τῶν ἀρμοδίων Ἀρχῶν τοῦ ἐν λόγῳ συμβαλλομένου κράτους.

ΕΓΕΝΕΤΟ ἐν Ἀθήναις τῇ 27ῃ Μαρτίου 1961. Εἰς δύο πρωτότυπα, ἀνὰ ἓν εἰς τὴν ἑλληνικὴν καὶ γερμανικὴν γλῶσσαν, ἀμφοτέρων τῶν κειμένων ἔχόντων ἴσην ἰσχύν.

Διὰ τὴν
ΟΜΟΣΠΟΝΔΟΝ ΔΗΜΟΚΡΑΤΙΑΝ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΙΑΣ
Δρ. Ε. Ράινχαρντ

Διὰ τὸ
ΒΑΣΙΛΕΙΟΝ ΤΗΣ ἙΛΛΑΔΟΣ
Α. Τριανταφύλλης

Briefwechsel 1

Anlage 1
zum Protokoll vom 27. März 1961

Der Vorsitzende
der Griechischen Delegation

Herr Vorsitzender,

ich beehre mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Die Griechische Regierung wird in besonders begründeten Fällen Anträge deutscher Kapitalanleger, die ihre Kapitalanlagen in Griechenland liquidieren, auf weitergehende Überweisungen der Liquidationserlöse, als sie in Ziffer (3) a) des Protokolls oder in Genehmigungsakten der Griechischen Regierung im Zusammenhang mit der Anlage des Kapitals vorgesehen sind, wohlwollend prüfen, sofern die Devisenlage Griechenlands dies gestattet und nicht angenommen werden kann, daß mit dem Antrag eine unzulässige Umgehung griechischer Devisenbestimmungen beabsichtigt ist.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Athanassios Triantaphyllis

An den
Vorsitzenden der Deutschen Delegation
Herrn Ministerialdirektor
Dr. Hermann Reinhardt
Athen

Anlage 2
zum Protokoll vom 27. März 1961

Der Vorsitzende
der Deutschen Delegation

Herr Vorsitzender,

ich beehre mich, den Empfang Ihres Schreibens vom heutigen Tage zu bestätigen, das folgenden Wortlaut hat:

„Die Griechische Regierung wird in besonders begründeten Fällen Anträge deutscher Kapitalanleger, die ihre Kapitalanlagen in Griechenland liquidieren, auf weitergehende Überweisungen der Liquidationserlöse, als sie in Ziffer (3) a) des Protokolls oder in Genehmigungsakten der Griechischen Regierung im Zusammenhang mit der Anlage des Kapitals vorgesehen sind, wohlwollend prüfen, sofern die Devisenlage Griechenlands dies gestattet und nicht angenommen werden kann, daß mit dem Antrag eine unzulässige Umgehung griechischer Devisenbestimmungen beabsichtigt ist.“

Mit dem Inhalt des vorstehenden Schreibens erkläre ich mich einverstanden.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Hermann Reinhardt

An den
Vorsitzenden der Griechischen Delegation
Herrn Generaldirektor
Athanassios Triantaphyllis
Athen

Παράρτημα υπ' αριθ. 1 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Ο Πρόεδρος της Ελληνικής
Αντιπροσωπείας

Κύριε Πρόεδρε,

Έχω την τιμή να γνωρίσω πάλι τα κάτωθι:

Η Ελληνική Κυβέρνησις θέλει εξετάζει ευμένως, εις ειδικώς ήτιολογημένας περιπτώσεις, αιτήσεις Γερμανών επενδυσάντων κεφάλαια εν Ελλάδι, οι οποίοι προβαίνουν εις έκκαθάρισιν τούτων, πρὸς ἔγκρισιν μεταφορᾶς (TRANSFER) τοῦ προϊόντος τῆς έκκαθάρισεως κατὰ τρόπον εὐνοϊκώτερον τοῦ προβλεπομένου εις τὴν παράγραφον 3, ἐδάφιον α τοῦ πρωτοκόλλου ἢ ἐν τῇ ἐγκριτικῇ πράξει τῆς ἐπενδύσεως, ἐφ' ὅσον ἡ συναλλαγματικὴ κατάστασις τῆς Χώρας ἐπιτρέπη τοιαύτην εὐρύτεραν μεταφορὰν καὶ δὲν δύναται νὰ ὑποστηριχθῇ ἐπι διὰ τῆς αἰτήσεως ἀποσκοπεῖται καταστρατήγησις τῶν Ἑλληνικῶν διατάξεων περὶ ἐλέγχου συναλλάγματος.

Δέξασθε, Κύριε Πρόεδρε, τὴν ἔκφρασιν τῆς ἐξόχου πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεώς μου.

Ἄ. Τριανταφύλλης

Πρὸς τὸν
Πρόεδρον τῆς Γερμανικῆς Ἀντιπροσωπείας
Δρ. Ε. Ράινχαρντ
Γενικὸν Διευθυντὴν
Ἐνταῦθα

Παράρτημα υπ' αριθ. 2 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Ο Πρόεδρος της Γερμανικής
Αντιπροσωπείας

Κύριε Πρόεδρε,

Έχω την τιμή να βεβαιώσω την λήψην τῆς ὑπὸ σημερινῆν χρονολογίαν ἐπιστολῆς σας ἐχούσης οὕτω:

« Η Ελληνική Κυβέρνησις θέλει εξετάζει ευμένως, εις ειδικώς ήτιολογημένας περιπτώσεις, αιτήσεις Γερμανών επενδυσάντων κεφάλαια εν Ελλάδι, οι οποίοι προβαίνουν εις έκκαθάρισιν τούτων, πρὸς ἔγκρισιν μεταφορᾶς (TRANSFER) τοῦ προϊόντος τῆς έκκαθάρισεως κατὰ τρόπον εὐνοϊκώτερον τοῦ προβλεπομένου εις τὴν παράγραφον 3, ἐδάφιον α τοῦ πρωτοκόλλου ἢ ἐν τῇ ἐγκριτικῇ πράξει τῆς ἐπενδύσεως, ἐφ' ὅσον ἡ συναλλαγματικὴ κατάστασις τῆς Χώρας ἐπιτρέπη τοιαύτην εὐρύτεραν μεταφορὰν καὶ δὲν δύναται νὰ ὑποστηριχθῇ ἐπι διὰ τῆς αἰτήσεως ἀποσκοπεῖται καταστρατήγησις τῶν Ἑλληνικῶν διατάξεων περὶ ἐλέγχου συναλλάγματος.»

Εἶμαι σύμφωνος πρὸς τὸ περιεχόμενον ταύτης.

Δέξασθε, Κύριε Πρόεδρε, τὴν ἔκφρασιν τῆς ἐξόχου πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεώς μου.

Dr. Hermann Reinhardt

Πρὸς τὸν
Πρόεδρον τῆς Ἑλληνικῆς Ἀντιπροσωπείας
Κύριον Ἀθανάσιον Τριανταφύλλην
Γενικὸν Διευθυντὴν
Ἐνταῦθα

Briefwechsel 2

Anlage 3
zum Protokoll vom 27. März 1961

Der Vorsitzende
der Griechischen Delegation

Herr Vorsitzender,

ich beehre mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

In Griechenland werden Kapitalanlagen auf Grund des heute unterzeichneten Vertrages einer Genehmigung bedürfen. Die Genehmigung wird erteilt werden, wenn die Griechische Regierung in einem von ihr zu regelnden Verfahren feststellt, daß die Kapitalanlage zu den von dem Kapitalanleger vorgeschlagenen Bedingungen die Förderung der Produktion bezweckt oder in sonstiger Weise zum wirtschaftlichen Fortschritt des Landes beiträgt.

Bei der Regelung des Verfahrens wird die Griechische Regierung einen besonderen Ausschuß zur Begutachtung der Kapitalanlagen einsetzen.

Dem Kapitalanleger wird Gelegenheit gegeben, seinen Antrag auf Erteilung der Genehmigung vor dem besonderen Ausschuß zu vertreten.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Athanassios Triantaphyllis

An den
Vorsitzenden der Deutschen Delegation
Herrn Ministerialdirektor
Dr. Hermann Reinhardt
Athen

Anlage 4
zum Protokoll vom 27. März 1961

Der Vorsitzende
der Deutschen Delegation

Herr Vorsitzender,

ich beehre mich, Ihnen Ihr heutiges Schreiben mit folgendem Wortlaut zu bestätigen:

„In Griechenland werden Kapitalanlagen auf Grund des heute unterzeichneten Vertrages einer Genehmigung bedürfen. Die Genehmigung wird erteilt werden, wenn die Griechische Regierung in einem von ihr zu regelnden Verfahren feststellt, daß die Kapitalanlage zu den von dem Kapitalanleger vorgeschlagenen Bedingungen die Förderung der Produktion bezweckt oder in sonstiger Weise zum wirtschaftlichen Fortschritt des Landes beiträgt.“

Bei der Regelung des Verfahrens wird die Griechische Regierung einen besonderen Ausschuß zur Begutachtung der Kapitalanlagen einsetzen.

Dem Kapitalanleger wird Gelegenheit gegeben, seinen Antrag auf Erteilung der Genehmigung vor dem besonderen Ausschuß zu vertreten.“

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Dr. Hermann Reinhardt

An den
Vorsitzenden der Griechischen Delegation
Herrn Generaldirektor
Athanassios Triantaphyllis
Athen

Παράρτημα υπ' αριθ. 3 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Ο Πρόεδρος της Ελληνικής
Αντιπροσωπείας

Κύριε Πρόεδρε,

Έχω την τιμήν να γνωρίσω ύμίν τά κάτωθι:

Έπενδύσεις κεφαλαίων έν Ελλάδα υπόκεινται, επί τή βάσει τής σήμερα υπογραφείσης συμφωνίας εις έγκρισιν. Αύτη χορηγείται, έν ή Ελληνική Κυβέρνησις διαπιστώσῃ, έν διαδικασίᾳ καθορισθησομένη παρ' αὐτῆς, ότι ή επένδυσις κεφαλαίων, υπό τούς όρους τούς προτεινομένους υπό τοῦ ενεργοῦντος ταύτην, άποσκοπεί εις τήν ανάπτυξιν τής παραγωγῆς, ή κατ' άλλον τρόπον συμβάλλει εις τήν οικονομικήν πρόοδον τής χώρας. Είς τό πλαίσιον τής άνωτέρω διαδικασίας, ή Ελληνική Κυβέρνησις θέλει συστήσει ειδικήν Έπιτροπήν διά τήν γνωμάτευσιν περί τών σκοπομένων επενδύσεων.

Θέλει παρέχεται ή εύχέρεια εις τόν ενεργοῦντα τήν επένδυσιν όπως υποστηρίξῃ ένώπιον τής Έπιτροπῆς τήν αίτησίν του περί χορηγήσεως τής έγκρίσεως.

Δέξαθε, Κύριε Πρόεδρε, τήν έκφρασιν τής εξέχου προς ύμιάς ύπολήψεώς μου.

Α. Τριανταφύλλης

Πρός τόν
Πρόεδρον τής Γερμανικής Αντιπροσωπείας
Δρ. Ε. Ράινχαρντ
Γενικών Διευθυντήν
Ένταῦθα

Παράρτημα υπ' αριθ. 4 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Ο Πρόεδρος της Γερμανικής
Αντιπροσωπείας

Κύριε Πρόεδρε,

Έχω τήν τιμήν να βεβαιώσω τήν λήψιν τής υπό σημερινήν χρονολογίαν έπιστολῆς σας, έχούσης οὔτω:

« Έπενδύσεις κεφαλαίων έν Ελλάδα υπόκεινται, επί τή βάσει τής σήμερα υπογραφείσης συμφωνίας, εις έγκρισιν. Αύτη χορηγείται, έν ή Ελληνική Κυβέρνησις διαπιστώσῃ, έν διαδικασίᾳ καθορισθησομένη παρ' αὐτῆς, ότι ή επένδυσις κεφαλαίων, υπό τούς όρους τούς προτεινομένους υπό τοῦ ενεργοῦντος ταύτην, άποσκοπεί εις τήν ανάπτυξιν τής παραγωγῆς, ή κατ' άλλον τρόπον συμβάλλει εις τήν οικονομικήν πρόοδον τής Χώρας. Είς τό πλαίσιον τής άνωτέρω διαδικασίας, ή Ελληνική Κυβέρνησις θέλει συστήσει ειδικήν Έπιτροπήν διά τήν γνωμάτευσιν περί τών σκοπομένων επενδύσεων.

Θέλει παρέχεται ή εύχέρεια εις τόν ενεργοῦντα τήν επένδυσιν όπως υποστηρίξῃ ένώπιον τής Έπιτροπῆς τήν αίτησίν του περί χορηγήσεως τής έγκρίσεως.»

Δέξαθε, Κύριε Πρόεδρε, τήν έκφρασιν τής εξέχου προς ύμιάς ύπολήψεώς μου.

Dr. Hermann Reinhardt

Πρός τόν
Πρόεδρον τής Ελληνικής Αντιπροσωπείας
Κύριον Αθανάσιον Τριανταφύλλην
Γενικών Διευθυντήν
Ένταῦθα

Briefwechsel 3

Anlage 5
zum Protokoll vom 27. März 1961

Παράρτημα υπ' αριθ. 5 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Der Vorsitzende
der Griechischen Delegation

Ο Πρόεδρος της Ελληνικής
Αντιπροσωπείας

Herr Vorsitzender,

Κύριε Πρόεδρε,

ich beehre mich, Ihnen folgendes mitzuteilen:

Έχω την τιμήν να γνωρίσω ύμίν τὰ κάτωθι:

Sie hatten im Laufe der Verhandlungen über den Abschluß des heute unterzeichneten Vertrages um Aufnahme einer Klausel gebeten, durch die sichergestellt werden sollte, daß die Grundsätze des freien Wettbewerbs auch auf die Beteiligung der Seeschifffahrt an der Beförderung von Kapitalanlagegütern im Verhältnis zu unseren Ländern angewendet werden. Ich sehe jedoch keine Notwendigkeit hierzu, da die vorerwähnten Kapitalanlagegüter als Waren im Sinne des Artikels 15 des Niederlassungs- und Schifffahrtsvertrages vom 18. März 1960 anzusehen sind und Artikel 15 die Freiheit der Flaggenwahl bereits vorsieht.

Κατὰ τὴν διάρκειαν τῶν διαπραγματεύσεων περὶ συνάψεως τῆς σήμερον ὑπογραφείσης συμφωνίας, παρεκαλέσατε ὅπως συμπεριληφθῆ ῥήτρα, διὰ τῆς ὁποίας θὰ ἐβεβαιούτο ὅτι ἡ ἀρχὴ τοῦ ἐλευθέρου ἀνταγωνισμοῦ ἐφαρμόζεται ρητῶς καὶ ἐπὶ τῆς συμμετοχῆς τῆς ναυτιλίας εἰς τὴν μεταφορὰν κεφαλαιουχικῶν ἀγαθῶν ἐν σχέσει πρὸς τὴν ἐπικοινωνίαν μεταξὺ τῶν χωρῶν ἡμῶν. Τοῦτο ὅμως δὲν κρίνω ἀναγκαῖον, διότι τὰ ἀνωτέρω ἀναφερόμενα κεφαλαιουχικά ἀγαθὰ δεῖν νὰ θεωρηθοῦν ὡς ἐμπορεύματα ἐν τῇ ἐννοίᾳ τοῦ ἀρθροῦ 15 τῆς συμβάσεως τῆς 18ης Μαρτίου 1960 περὶ ἐγκαταστάσεως καὶ ναυτιλίας, τὸ δὲ ἀρθρον 15 ταύτης προβλέπει ἤδη τὴν ἐλευθέραν ἐκλογὴν τῆς σημαίας.

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Δέξασθε, Κύριε Πρόεδρε, τὴν ἐκφρασιν τῆς ἐξόχου πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεός μου.

Athanassios Triantaphyllis

Ἄ. Τριανταφύλλης

An den
Vorsitzenden der Deutschen Delegation
Herrn Ministerialdirektor
Dr. Hermann Reinhardt
Athen

Πρὸς τὸν
Πρόεδρον τῆς Γερμανικῆς Ἀντιπροσωπείας
Δρ. Ε. Ράινχαρντ
Γενικὸν Διευθυντὴν
Ἐνταῦθα

Anlage 6
zum Protokoll vom 27. März 1961

Παράρτημα υπ' αριθ. 6 του Πρωτοκόλλου
της 27ης Μαρτίου 1961

Der Vorsitzende
der Deutschen Delegation

Ο Πρόεδρος της Γερμανικής
Αντιπροσωπείας

Herr Vorsitzender,

Κύριε Πρόεδρε,

ich beehre mich, Ihnen Ihr heutiges Schreiben mit folgendem Wortlaut zu bestätigen:

Έχω τὴν τιμήν νὰ βεβαιώσω τὴν λήξιν τῆς ὑπὸ σημερινῆν χρονολογίαν ἐπιστολῆς σας ἐχούσης οὕτω:

„Sie hatten im Laufe der Verhandlungen über den Abschluß des heute unterzeichneten Vertrages um Aufnahme einer Klausel gebeten, durch die sichergestellt werden sollte, daß die Grundsätze des freien Wettbewerbs auch auf die Beteiligung der Seeschifffahrt an der Beförderung von Kapitalanlagegütern im Verhältnis zu unseren Ländern angewendet werden. Ich sehe jedoch keine Notwendigkeit hierzu, da die vorerwähnten Kapitalanlagegüter als Waren im Sinne des Artikels 15 des Niederlassungs- und Schifffahrtsvertrages vom 18. März 1960 anzusehen sind und Artikel 15 die Freiheit der Flaggenwahl bereits vorsieht.“

«Κατὰ τὴν διάρκειαν τῶν διαπραγματεύσεων περὶ συνάψεως τῆς σήμερον ὑπογραφείσης συμφωνίας, παρεκαλέσατε ὅπως συμπεριληφθῆ ῥήτρα, διὰ τῆς ὁποίας θὰ ἐβεβαιούτο ὅτι ἡ ἀρχὴ τοῦ ἐλευθέρου ἀνταγωνισμοῦ ἐφαρμόζεται ρητῶς καὶ ἐπὶ τῆς συμμετοχῆς τῆς ναυτιλίας εἰς τὴν μεταφορὰν κεφαλαιουχικῶν ἀγαθῶν ἐν σχέσει πρὸς τὴν ἐπικοινωνίαν μεταξὺ τῶν χωρῶν ἡμῶν. Τοῦτο ὅμως δὲν κρίνω ἀναγκαῖον, διότι τὰ ἀνωτέρω ἀναφερόμενα κεφαλαιουχικά ἀγαθὰ δεῖν νὰ θεωρηθοῦν ὡς ἐμπορεύματα ἐν τῇ ἐννοίᾳ τοῦ ἀρθροῦ 15 τῆς συμβάσεως τῆς 18ης Μαρτίου 1960 περὶ ἐγκαταστάσεως καὶ ναυτιλίας, τὸ δὲ ἀρθρον 15 ταύτης προβλέπει ἤδη τὴν ἐλευθέραν ἐκλογὴν τῆς σημαίας.»

Genehmigen Sie, Herr Vorsitzender, den Ausdruck meiner ausgezeichneten Hochachtung.

Δέξασθε, Κύριε Πρόεδρε, τὴν ἐκφρασιν τῆς ἐξόχου πρὸς ὑμᾶς ὑπολήψεός μου.

Dr. Hermann Reinhardt

Dr. Hermann Reinhardt

An den
Vorsitzenden der Griechischen Delegation
Herrn Generaldirektor
Athanassios Triantaphyllis
Athen

Πρὸς τὸν
Πρόεδρον τῆς Ἑλληνικῆς Ἀντιπροσωπείας
Κύριον Ἀθανάσιον Τριανταφύλλην
Γενικὸν Διευθυντὴν
Ἐνταῦθα